

12. ÜBUNGSBLATT ZUR LINEAREN ALGEBRA II

Darstellungen, Ringe, euklidischer Algorithmus

Aufgabe 1. ((Gruppe) 1,5P+1,5P+1P)

Sei G eine Gruppe und V ein endlichdimensionaler Vektorraum über einem Körper K . Wir nennen einen Gruppenhomomorphismus $\rho: G \rightarrow \text{Gl}_K(V)$ eine *irreduzible Darstellung*, wenn für jeden echten Untervektorraum $\{0\} \subsetneq U \subsetneq V$ ein $g \in G$ existiert, sodass $\rho(g)U \not\subseteq U$ gilt. Zeigen Sie folgende Aussagen:

- a) Sei G eine Gruppe und seien V, W zwei endlichdimensionale Vektorräume über einem Körper K . Sind $\rho: G \rightarrow \text{Gl}_K(V)$ und $\tau: G \rightarrow \text{Gl}_K(W)$ zwei irreduzible Darstellungen und ist $\varphi \in \text{Hom}(V, W)$ eine lineare Abbildung, sodass

$$\varphi \circ \rho(g) = \tau(g) \circ \varphi$$

für alle $g \in G$ gilt, dann ist $\varphi = 0$, oder bijektiv.

- b) Sei G eine Gruppe und V ein endlichdimensionaler Vektorraum über einem algebraisch abgeschlossenen Körper K . Ist $\rho: G \rightarrow \text{Gl}_K(V)$ eine irreduzible Darstellung und $\varphi \in \text{End}(V)$ eine lineare Abbildung, sodass $\varphi \circ \rho(g) = \rho(g) \circ \varphi$ für alle $g \in G$ gilt, dann existiert ein $\lambda \in K$ mit $\varphi = \lambda \cdot \text{id}_V$.

Hinweis: Das charakteristische Polynom von φ zerfällt in Linearfaktoren über K .

- c) Sei G eine abelsche Gruppe und V ein endlichdimensionaler nicht-trivialer Vektorraum über einem algebraisch abgeschlossenen Körper K . Existiert eine irreduzible Darstellung $\rho: G \rightarrow \text{Gl}_K(V)$, so gilt $\dim_K(V) = 1$.

Aufgabe 2. ((Alleine) 1P+1P+2P)

- a) Gegeben seien die Polynome $X^3 - 3X + 2$ und $X^3 + 4X^2 + 5X + 2$ im Ring $\mathbb{Q}[X]$ der Polynome in einer Veränderlichen über \mathbb{Q} . Bestimmen Sie mit Hilfe des euklidischen Algorithmus den ggT:

$$g(X) = \text{ggT}(X^3 - 3X + 2, X^3 + 4X^2 + 5X + 2)$$

Bestimmen Sie außerdem $p(X), q(X) \in \mathbb{Q}[X]$ mit

$$g(X) = p(X) \cdot (X^3 - 3X + 2) + q(X) \cdot (X^3 + 4X^2 + 5X + 2).$$

- b) (i) Bestimmen Sie mit Hilfe des Euklidischen Algorithmus Zahlen $a, b \in \mathbb{Z}$ mit

$$1 = a \cdot 31 + b \cdot 17.$$

Geben Sie außerdem ein Inverses von [17] in der multiplikativen Gruppe $(\mathbb{Z}/31\mathbb{Z})^\times$ an.

- (ii) Zeigen Sie: Ist (a, b) eine Lösung der Gleichung $1 = a \cdot 31 + b \cdot 17$, dann gilt für jede weitere Lösung (\tilde{a}, \tilde{b}) : Es gibt ein $k \in \mathbb{Z}$ mit $\tilde{a} = a + 17k$ und $\tilde{b} = b - 31k$.

Aufgabe 3. ((Gruppe) 1P+1P+1P+1P)

Wir betrachten \mathbb{C} als \mathbb{R} -Vektorraum und betrachten die Orthonormalbasis $B = \{1, i\} \subseteq \mathbb{C}$ vermöge des Standard-Skalarprodukts

$$\langle \cdot, \cdot \rangle: \mathbb{C} \rightarrow \mathbb{R}, \quad \langle a + bi, c + di \rangle = ac + bd.$$

Die von $\langle \cdot, \cdot \rangle$ induzierte Norm $|\cdot|: \mathbb{C} \rightarrow [0, \infty)$ ist die übliche Norm auf \mathbb{C} . Betrachten Sie im Folgenden $\mathbb{Z}[i] := \{a + bi \mid a, b \in \mathbb{Z}\} \subseteq \mathbb{C}$ den Ring der Gaußschen Zahlen.

- a) Für $r \geq 0$ und $x \in \mathbb{C}$ sei $B_r(x) := \{y \in \mathbb{C} \mid |x - y| < r\}$ die Kugel um x mit Abstand r . Zeigen Sie, dass

$$\mathbb{C} = \bigcup_{z \in \mathbb{Z}[i]} B_1(z)$$

gilt.

- b) Sei $x = a + bi \in \mathbb{C}$ ($a, b \in \mathbb{R}$) und $r = |x| \geq 0$. Zeigen Sie für die Matrix

$$A = \begin{pmatrix} a & -b \\ b & a \end{pmatrix} \in \mathbb{R}^{2 \times 2}$$

und alle $y \in \mathbb{C}$ die Identität $A \cdot B_1(y) = B_r(A \cdot y)$.

- c) Sei $x \in \mathbb{C} \setminus \{0\}$, $r = |x|$ und $\Gamma := \{z \cdot x \mid z \in \mathbb{Z}[i]\}$. Folgern Sie aus a) und b) die Identität

$$\mathbb{C} = \bigcup_{y \in \Gamma} B_r(y).$$

- d) Folgern Sie, dass $\mathbb{Z}[i]$ mit der Bewertung $\varphi: \mathbb{Z}[i] \rightarrow \mathbb{N}_0, z \mapsto |z|^2$ ein euklidischer Ring ist.

Aufgabe 4. ((Alleine) 1P+1P+1P+1P+2Bonuspunkte)

Betrachten Sie die Pellische Gleichung

$$X^2 - 5Y^2 = 1.$$

über dem Ring \mathbb{Z} der ganzen Zahlen mit üblicher Addition und Multiplikation.

- a) Geben Sie eine Lösung $(a, b) \in \mathbb{Z}^2$ der Pellischen Gleichung an.
 b) Betrachten Sie den Ring $\mathbb{Z}[\sqrt{5}] = \{a + b\sqrt{5} \mid a, b \in \mathbb{Z}\}$ und die Abbildung

$$N: \mathbb{Z}[\sqrt{5}] \longrightarrow \mathbb{Z}, \quad a + b\sqrt{5} \longmapsto a^2 - b^2 \cdot 5.$$

Zeigen Sie, dass N multiplikativ ist.

c) Zeigen Sie, dass für die Einheitengruppe $\mathbb{Z}[\sqrt{5}]^\times$ von $\mathbb{Z}[\sqrt{5}]$ die Identität

$$\mathbb{Z}[\sqrt{5}]^\times = \{r \in \mathbb{Z}[\sqrt{5}] \mid N(r) = \pm 1\}$$

gilt.

d) Zeigen Sie, dass die Pell'sche Gleichung unendlich viele Lösungen über \mathbb{Z} besitzt.

e) Welche der folgenden Element $r_i \in \mathbb{Z}[\sqrt{5}]$ ($i = 1, 2$) sind irreduzibel in $\mathbb{Z}[\sqrt{5}]$?

$$(i) r_1 = 19, \quad (ii) r_2 = 1 + 2\sqrt{5}$$